Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr.	09235032
Kreis	Mittelsachsen
Gemeinde	Königshain-Wiederau
Anschrift	Hauptstraße 14; 16 (neben)
Gem. * Fl-stck. * Flur	Topfseifersdorf * 30
Bauwerksname	Kirche und Kirchhof Topfseifersdorf (Sachgesamtheit)

Kurzcharakteristik

Einzeldenkmale der Sachgesamtheit Kirche mit Ausstattung und Kirchhof Topfseifersdorf: Kirche mit Ausstattung, Kriegerdenkmal für die Gefallenen des Ersten Weltkrieges, zwei Grabmale und Einfriedung des Kirchhofes (siehe auch Sachgesamtheitsliste - Obj.. 09235034); von ortsgeschichtlicher, kirchengeschichtlicher, baugeschichtlicher, personengeschichtlicher und städtebaulicher (ortsbildprägender) Bedeutung

Denkmaltext

Die Kirche von Topfseifersdorf ist ein im Kern hochmittelalterlicher Bau, dessen Disposition und Grundsubstanz als längsrechteckiger Saal mit geradem Schluss vermutlich auf die zweite Hälfte des 12. Jh. zurückgeht. 1585 erhielt die Kirche den Dachreiter mit hohem Spitzhelm. Die Umgestaltung von 1865 brachte verschiedene Veränderungen mit sich. An der Ostseite wurde eine Sakristei angebaut, wodurch die drei Spitzfenster an dieser Stelle verschwanden. Im flachgedeckten Inneren nahm man die zweite Empore und andere Einbauten heraus und errichtete einen Kanzelaltar. 1978 wurde an dessen Stelle der restaurierte Flügelaltar von 1520 aufgestellt. Das spätgotische Schnitzretabel mit den Hauptfiguren Maria mit Kind, Andreas und Johannes der Täufer stammt aus einer sächsischen Werkstatt, vermutlich in Freiberg oder Zwickau, und wurde von Wolf von Haugwitz aus Thalheim gestiftet. Bemerkenswert ist auch die zur selben Zeit gegossene große Glocke (1522), die demselben Stifter zu verdanken ist. Eine besondere personengeschichtliche Bedeutung ergibt sich durch Verbindung der Topfseifersdorfer Kirche mit dem Dichter Paul Fleming (1609-1640). Flemings Vater Abraham Fleming war von 1615 bis 1628 Pfarrer in Topfseifersdorf und Paul Fleming verbrachte hier einen Teil seiner Kindheit.

Die Kirche in Topfseifersdorf ist mit ihrer bis ins Hochmittelalter zurückreichenden Geschichte ein Zeugnis der Ostbesiedlung Sachsens durch deutsche Siedler. Sie dokumentiert ,dass mit der Besiedlung auch die Christianisierung der zuvor vorwiegend von Slawen bewohnten Gebiete einherging. Als Zeichen des neu eingeführten Glaubens entstanden zahlreiche Kirchenbauten wie die Kirche in Topfseifersdorf. Als Denkmal des frühen sächsischen Kirchenbaus verkörpert sie einen kirchengeschichtlichen und baugeschichtlichen Aussagewert. Durch ihre wertvollen Ausstattungsstücke (Flügelaltar und Glocke aus dem frühen 16. Jh.) erlangt sie künstlerische Bedeutung. Für die Literaturgeschichte ist von großem Interesse der mit dem Kirche verbundene Erinnerungswert hinsichtlich des Dichters Paul Fleming. Zudem wirkt sie ortsbildprägend und erfüllt damit auch das Kriterium der städtebaulichen Bedeutung.
LfD/2021

Datierung	um 1200 (Kirche); bez. 1601 (Taufe); 16. Jh. (Grabmal); 1892 (Orgel); 1514 (Altar)
Ausweisungsstelle	Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	**DF 725 799**
Aufnahmejahr	1999
Fotograf	Schumacher, Klaus-Dieter
Beschreibung	Dorfkirche, Nordseite mit Einfriedung



Fotonummer	**DF 725 800**
Aufnahmejahr	1999
Fotograf	Schumacher, Klaus-Dieter
Beschreibung	Dorfkirche



Fotonummer **F 09235032 A**
Aufnahmejahr 2013
Fotograf Machold, Bärbel
Beschreibung Kirche und Kirchhof: Kirche, Ansicht vom Eingangstor



Fotonummer **F 09235032 B**
Aufnahmejahr 2013
Fotograf Machold, Bärbel
Beschreibung Kirche und Kirchhof: Kirche, Chor mit Eingang



Fotonummer **F 09235032 C**
Aufnahmejahr 2013
Fotograf Machold, Bärbel
Beschreibung Kirche und Kirchhof: Außenseite des Zugangstores



Fotonummer **F 09235032 D**
Aufnahmejahr 2013
Fotograf Machold, Bärbel
Beschreibung Kirche und Kirchhof: Kirchhofseite des Zugangstores



Fotonummer **F 09235032 E**
Aufnahmejahr 2013
Fotograf Machold, Bärbel
Beschreibung Kirche und Kirchhof: Einfriedungsmauer westliche Seite mit Tor



Fotonummer **F 09235032 F**
Aufnahmejahr 2013
Fotograf Machold, Bärbel
Beschreibung Kirche und Kirchhof: Einfriedungsmauer südliche Seite zwischen Pfarrhaus und Nebengbäude



Fotonummer **F 09235032 G**
Aufnahmejahr 2013
Fotograf Machold, Bärbel
Beschreibung Kirche und Kirchhof: Grabmal Pfarrer Sonntag



Fotonummer **F 09235032 I**
Aufnahmejahr 2013
Fotograf Machold, Bärbel
Beschreibung Kirche und Kirchhof: Denkmal für die Gefallenen des II. WeltkriegesKEIN DENKMAL

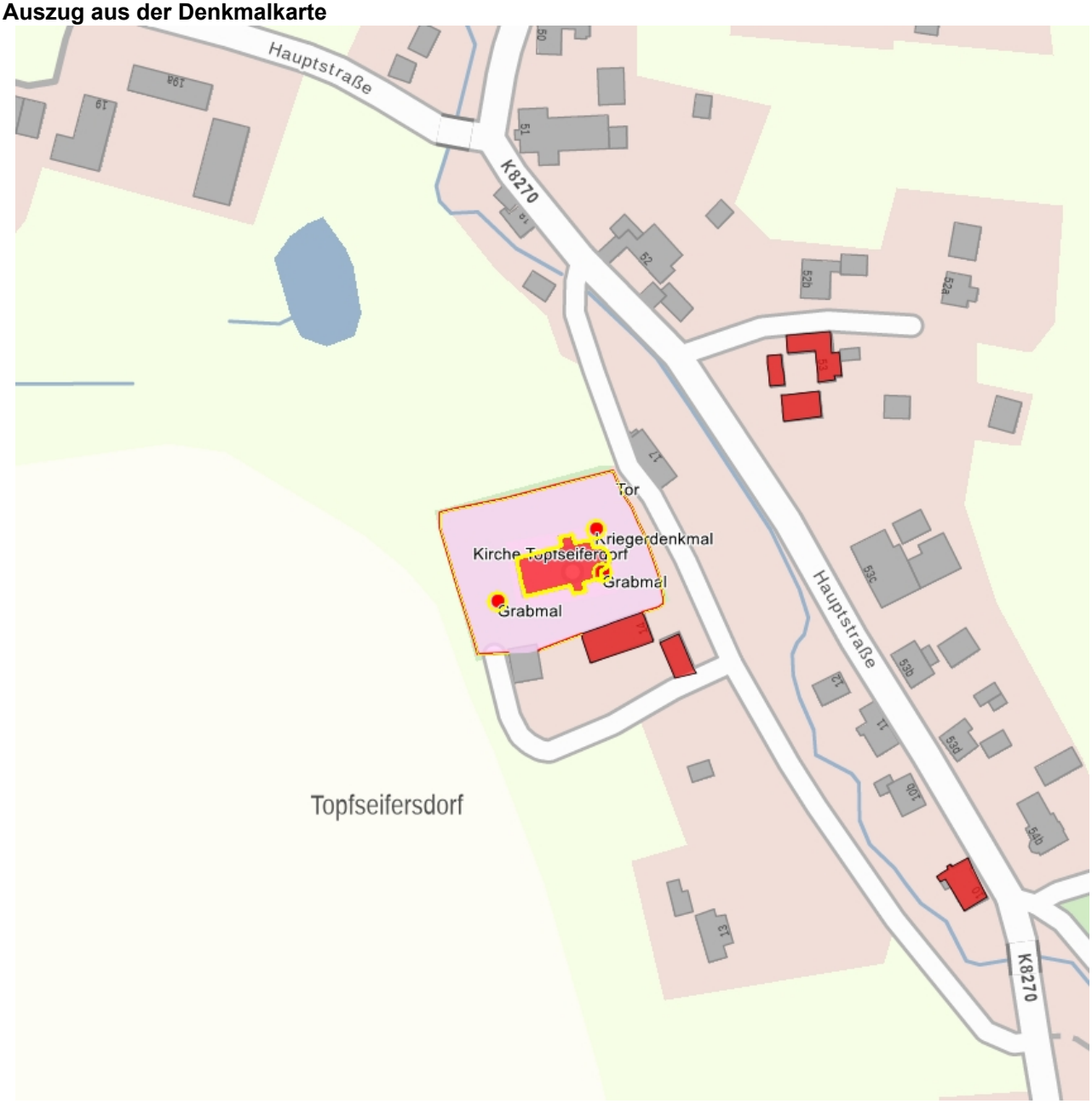


Fotonummer **F 09235032 J**
Aufnahmejahr 2013
Fotograf Machold, Bärbel
Beschreibung Kirche und Kirchhof: Kriegerdenkmal für die Gefallenen des I. Weltkrieges



Fotonummer **F 09235032**
Aufnahmejahr 2013
Fotograf Machold, Bärbel
Beschreibung Kirche und Kirchhof: Detailansicht Kriegerdenkmal für die Gefallenen des I. Weltkrieges

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.